

Inhalt

Vorwort — V

Abkürzungsverzeichnis — XXI

Vorbemerkungen — 1

- Zur Neufassung des Kulturgutschutzgesetzes — 1
- Zur Verwendung des Begriffs NS-Raubkunst — 2

Einleitung — 3

- Gegenstand der Arbeit — 3
- Gang der Untersuchung — 13

1. Kapitel: Ausfuhrverbote für Kulturgüter — 17

§ 1 Rechtsbegriffe im Kulturgüterschutz — 17

- A. Kulturgut — 17
 - I. Völkerrecht — 17
 - II. Unionsrecht — 18
 - III. Nationales Recht — 19
 - IV. Literatur — 20
 - V. Ergebnis — 20
- B. Kulturerbe — 21
- C. Denkmal und Denkmalschutz — 21
- D. Kunstwerk — 22

§ 2 Ziele des Kulturgüterschutzes — 22

- A. Schutz der kulturellen Bindung — 23
 - I. Kultureller Nationalismus und Internationalismus — 24
 - II. Kriterien für die nationale Zuordnung von Kulturgütern — 26
- B. Zugänglichkeit für die Allgemeinheit — 27
- C. Bewertung — 28

§ 3 Überblick über den Abwanderungsschutz für in Deutschland belegene Kulturgüter — 29

§ 4 Entwicklung des Abwanderungsschutzes für Kulturgüter im 20. Jahrhundert in Deutschland — 30

- A. Abwanderungsschutz zur Zeit der Weimarer Republik — 31
 - I. Ausfuhrverordnung — 31
 - 1. Anwendungsbereich — 32

2. Eintragung in das Verzeichnis der national wertvollen Kunstwerke — 33
3. Erteilung der Ausfuhrgenehmigung — 34
II. Denkmalschutzverordnung — 35
B. Das Dritte Reich — 36
I. Anschauung des NS-Regimes in Kulturgüterschutzfragen — 36
II. Abwanderungsschutz zur Zeit des Dritten Reichs — 37
C. Abwanderungsschutz während der Nachkriegszeit — 38
D. Abwanderungsschutz in der DDR — 39
§ 5 Das Gesetz zum Schutz deutschen Kulturgutes gegen Abwanderung — 40
A. Gesetzgebungskompetenz — 40
B. Zielsetzung — 41
C. Fortgeltung der Ausfuhrverbote aus der NS-Zeit — 42
D. Fortgeltung der Ausfuhrverbote aus der DDR-Zeit — 43
E. Anwendungsbereich des KultgSchG — 43
I. Sachlicher Anwendungsbereich — 43
1. Kulturgutbegriff des KultgSchG — 44
2. Zugehörigkeit zum deutschen Kulturbesitz — 45
3. Wesentlicher Verlust für den deutschen Kulturbesitz — 47
II. Persönlicher Anwendungsbereich — 48
1. Kulturgut im Privateigentum — 48
2. Kulturgut im öffentlichen Eigentum — 48
3. Kulturgut im kirchlichen Eigentum — 52
F. Eintragungsverfahren — 52
I. Zuständigkeit — 53
II. Einleitung des Eintragungsverfahrens — 53
1. Kulturgut im Privateigentum — 53
a) Verfahrenseinleitung — 53
b) Pflicht zur Verfahrenseinleitung — 54
2. Kulturgut im öffentlichen Eigentum — 55
a) Verfahrenseinleitung — 55
b) Pflicht zur Verfahrenseinleitung — 56
III. Länderverzeichnisse und Gesamtverzeichnis — 57
IV. Rechtsfolgen der Einleitung des Eintragungsverfahrens — 57
V. Rechtsnatur der Verfahrenseinleitung — 58
VI. Sachverständigen-Ausschuss — 59
VII. Bestehen einer Eintragungspflicht — 59
1. Kulturgut in Privateigentum — 59
2. Kulturgut im öffentlichen Eigentum — 63

VIII. Bestehen einer Recherchepflicht — 67
1. Kulturgut im Privateigentum — 67
2. Kulturgut im öffentlichen Eigentum — 68
IX. Löschung der Eintragung — 69
X. Rechtsnatur der Eintragung — 70
XI. Anhörung — 70
XII. Rechtsschutzmöglichkeiten gegen die Eintragung — 71
1. Kulturgut im Privateigentum — 71
2. Kulturgut im öffentlichen Eigentum — 72
XIII. Eintragungspraxis — 72
G. Rechtsfolgen der Eintragung — 74
I. Ausfuhrverbot mit Genehmigungsvorbehalt — 74
II. Steuererleichterungen — 75
III. Ausfuhrgenehmigungsverfahren — 75
1. Antragsberechtigung — 75
2. Zuständigkeit und Verfahren — 76
3. Entscheidung über die Ausfuhr genehmigung — 76
4. Nebenbestimmungen — 79
5. Billiger Ausgleich bei Notverkäufen — 80
6. Verstoß gegen das Ausfuhrverbot — 81
7. Rechtsschutz gegen die Versagung der Ausfuhr genehmigung — 81
H. Vereinbarkeit der Ausfuhrbeschränkungen des KultgSchG mit Art. 14 GG — 81
I. Vereinbarkeit der Ausfuhrbeschränkungen des KultgSchG mit Unionsrecht — 84
§ 6 Landesrechtlicher Verbringungsschutz für Kulturgüter am Beispiel des Bayerischen Denkmalschutzgesetzes — 87
A. Überblick — 87
B. Gesetzgebungskompetenz — 88
C. Zielsetzung des BayDSchG — 89
D. Anwendungsbereich des BayDSchG — 89
I. Sachlicher Anwendungsbereich — 89
1. Denkmal geeignete Objekte — 90
a) Relevante Denkmalgattungen — 90
b) Bewegliches Denkmal — 92
2. Denkmal würdigkeit — 92
3. Denkmalfähige Objekte — 93
II. Persönlicher Anwendungsbereich — 93
E. Eintragung beweglicher Denkmäler — 93

I.	Zuständigkeit — 93
II.	Einleitung des Eintragungsverfahrens — 94
III.	Eintragungsentscheidung — 95
IV.	Recherchepflicht — 96
V.	Rechtsnatur der Eintragung — 96
VI.	Lösung der Eintragung — 96
VII.	Rechtschutzmöglichkeiten des Denkmaleigentümers — 97
VIII.	Eintragungspraxis — 97
F.	Rechtsfolgen der Eintragung — 97
I.	Erlaubnispflichtige Maßnahmen — 97
II.	Verbringungsverbot mit Erlaubnisvorbehalt — 98
III.	Staatliches Vorkaufsrecht — 98
IV.	Enteignung — 100
V.	Zuschüsse und Steuererleichterungen — 100
VI.	Das Erlaubnisverfahren — 101
1.	Antragsberechtigung — 101
2.	Zuständigkeit und Verfahren — 101
3.	Entscheidung über die Verbringungserlaubnis — 101
4.	Nebenbestimmungen — 105
5.	Billiger Ausgleich — 105
6.	Verstoß gegen das Ausfuhrverbot — 105
7.	Rechtsschutz gegen die Versagung der Verbringungserlaubnis — 106
G.	Vereinbarkeit des Verbringungsverbotes mit Art. 14 GG — 106
H.	Vereinbarkeit des Verbringungsverbots mit Unionsrecht — 108
§ 7	Verordnung Nr. 116/2009 — 109
A.	Anwendungsbereich — 109
B.	Erteilung der Ausfuhr genehmigung — 110
I.	Verfahren — 110
II.	Voraussetzung der Ausfuhr genehmigung — 110
III.	Verstoß gegen das Ausfuhrverbot — 111
IV.	Rechtsschutz gegen die Nichterteilung der Ausfuhr genehmigung — 112
§ 8	Ergebnis — 112
2. Kapitel: Kunstraub und Restitution — 115	
§ 1	Der NS-Kunstraub an den Juden — 115
A.	Die Entziehung im Deutschen Reich und im angeschlossenen Österreich — 115
I.	Die verschiedenen Arten der Entziehung — 116

- II. Die „freiwilligen“ Entziehungen aufgrund der wirtschaftlichen Diskriminierung jüdischer Kunstsammler — 117
 - 1. Die Verdrängung der Juden aus dem Wirtschaftsleben des Deutschen Reichs — 117
 - 2. Die „freiwilligen“ Veräußerungen — 121
- III. Die zwangsweise Entziehung durch staatlichen Hoheitsakt — 121
 - 1. Erstreckung der Entziehungsmaßnahmen auf das Gebiet des „angeschlossenen“ Österreichs — 122
 - 2. Anmeldepflicht für jüdisches Vermögen — 123
 - 3. Verbot der freihändigen Veräußerung und Zwangsvverkauf — 123
 - 4. Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens — 124
- IV. Entziehung von Kulturgütern jüdischer Emigranten — 125
 - 1. Die Emigration der verfolgten deutschen und österreichischen Juden — 125
 - 2. Die Erschwerung bzw. das Verbot der Verbringung von jüdischen Kulturgütern ins Ausland — 127
 - a) Allgemein gegen den Transfer bzw. die Ausfuhr von Vermögenswerten jüdischer Emigranten gerichtete Vorschriften und Maßnahmen — 127
 - aa) Verschärfung der Reichsfluchtsteuer — 127
 - bb) Diskriminierung jüdischer Emigranten aufgrund devisenrechtlicher Bestimmungen — 128
 - cc) Beschränkung der Ausfuhr beweglicher Vermögensobjekte durch jüdische Emigranten — 130
 - (1) Kontrolle jüdischen Umzugsgutes durch die NS-Behörden — 130
 - (2) Generelle Genehmigungspflicht für die Verbringung beweglicher Vermögensobjekte ins Ausland und die Ausfuhrabgabe — 131
 - b) Speziell gegen die Ausfuhr von Kulturgütern jüdischer Emigranten gerichtete Vorschriften und Maßnahmen — 132
 - aa) Der Missbrauch der Ausfuhrverordnung — 132
 - bb) Der Abwanderungsschutz für Kulturgüter im angeschlossenen Österreich — 137
 - cc) Das absolute Ausfuhrverbot für bedeutende Kulturgüter — 138

dd) Goebbels Reformbemühungen und die Überprüfung jüdischen Umzugsgutes durch Kunstsachverständige — 139
3. Die Entziehung zurückgelassener Vermögenswerte jüdischer Emigranten — 141
V. Der Sonderfall der Einziehung „entarteter“ Kunst — 142
B. Die Entziehung im besetzten Ausland — 144
C. Verwendung der entzogenen Kulturgüter — 145
D. Beispiele für die Instrumentalisierung der Ausfuhrverordnung — 147
I. Die Entziehung der Sammlung Behrens — 147
II. Die Entziehung der Majolika-Sammlung Pringsheim — 149
E. Die Entziehung der Musikbibliothek Peters — 150
F. Die Entziehung der Sammlungen von Louis und Alphonse Rothschild — 153
G. Ergebnis — 155
§ 2 Die Restitution von Kulturgütern aus ehemals jüdischem Besitz in Deutschland — 157
A. Begriff der Restitution — 157
B. Die Restitution von NS-Raubkunst auf Grundlage des alliierten Rückerstattungsrechts — 159
I. Die rechtlichen Grundlagen der Restitution durch die westalliierten Besatzungsmächte — 159
II. Der Erlass der Rückerstattungsgesetze der westalliierten Besatzungsmächte — 161
III. Die Restitution von Kulturgütern auf Grundlage des USREG, des BrREG und der REAO — 163
1. Der räumliche Geltungsbereich der Rückerstattungsgesetze — 163
2. Die Voraussetzungen des Rückerstattungsanspruchs — 164
a) Die Entziehungstatbestände — 164
b) Die Entziehungsvermutung bei „freiwilligen“ Entziehungen — 166
aa) Voraussetzung der Entziehungsvermutung — 167
bb) Widerlegung der Vermutung der ungerechtfertigten Entziehung — 167
c) Entziehungen im Zusammenhang mit der Ausfuhrverordnung — 169
3. Der Anspruch als Naturalrestitution — 170
4. Der Ausschluss des Rückerstattungsanspruchs — 172
5. Die Anmeldung des Rückerstattungsanspruchs — 174

- IV. Lückenhaftigkeit der Kulturgüterrestitution auf Grundlage der alliierten Rückerstattungsgesetze — 174
- C. Der Überleitungsvertrag — 175
- D. Die Restitution von NS-Raubkunst in der frühen Bundesrepublik — 176
- E. Die Restitution von NS-Raubkunst im Beitrittsgebiet nach der Wiedervereinigung — 177
 - I. Die völkerrechtlichen Vorgaben — 177
 - II. Die Restitution von NS-Raubkunst auf Grundlage des § 1 Abs. 6 VermG — 179
 - 1. Sinn und Zweck der Regelung — 179
 - 2. Der räumliche Geltungsbereich des § 1 Abs. 6 VermG — 181
 - 3. Die Voraussetzungen des Rückerstattungsanspruchs nach § 1 Abs. 6 VermG — 181
 - a) Die Entziehungstatbestände nach § 1 Abs. 6 VermG — 182
 - b) Die Entziehungsvermutung bei „freiwilligen“ Entziehungen — 183
 - c) Der Rückerstattungspflichtige bei Ansprüchen nach § 1 Abs. 6 VermG — 183
 - d) Entziehungen im Zusammenhang mit der Ausfuhrverordnung — 184
 - 4. Der Anspruch auf Naturalrestitution — 184
 - 5. Der Ausschluss der Naturalrestitution — 186
 - a) Der Ausschluss der Rückerübertragung wegen Unmöglichkeit der Restitution nach § 4 Abs. 1 S. 1 VermG — 187
 - b) Der Ausschluss der Rückerübertragung nach § 5 Abs. 1 VermG — 187
 - c) Der Ausschluss der Rückübertragung wegen redlichen Erwerbs nach § 4 Abs. 2, 3 VermG — 189
 - d) Entschädigungsansprüche bei Ausschluss der Rückübertragung — 190
 - 5. Die Anmeldung des Rückerstattungsanspruchs nach § 1 Abs. 6 VermG — 190
 - III. Der Musikverlag C.F. Peters während der sowjetischen Besatzung und des DDR-Regimes und dessen anschließende Restitution auf Grundlage von § 1 Abs. 6 VermG — 191
 - F. Die Restitution von NS-Raubkunst auf Grundlage der Washingtoner Prinzipien, der Gemeinsamen Erklärung und der Handreichung — 192

- I. Die Washingtoner Prinzipien und ihre Umsetzung in Deutschland — 192
 1. Die Washingtoner Prinzipien — 192
 2. Die Umsetzung der Washingtoner Prinzipien in Deutschland — 196
 - a) Die Restitutionsgrundsätze der Stiftung Preußischer Kulturbesitz — 196
 - b) Die Gemeinsame Erklärung — 196
 - c) Die Handreichung — 198
 - d) Provenienzrecherche und Dokumentation NS-verfolgungsbedingter Kulturgutverluste — 200
 - e) Die Beratende Kommission — 200
 - f) Anwendung der Washingtoner Prinzipien, der Gemeinsamen Erklärung und der Handreichung gegenüber Privatpersonen, Stiftungen und Privatsammlungen — 201
- II. Die Rechtlichen Wirkungen der Washingtoner Prinzipien, der Gemeinsamen Erklärung und der Handreichung — 202
 1. Die rechtliche Unverbindlichkeit der Washingtoner Prinzipien, der Gemeinsamen Erklärung und der Handreichung — 202
 2. Einordnung der Bestimmungen der Washingtoner Prinzipien als „soft law“ — 203
 - a) Begriff des „soft law“ — 204
 - b) Das „soft law“ der Washingtoner Prinzipien — 207
 3. Die Innerstaatlichen Wirkungen des „soft law“ der Washingtoner Prinzipien — 208
 - a) Beschränkung der unmittelbaren innerstaatlichen Geltung der Washingtoner Prinzipien nach Art. 25 S. 1, 59 Abs. 2 S. 1 GG — 208
 - b) Mittelbare innerstaatliche Wirkungen der Washingtoner Prinzipien — 209
 - aa) Anwendung im Rahmen behördlicher Ermessensentscheidungen — 210
 - bb) Anwendung im Rahmen behördlicher Gestaltungsspielräume auf Tatbestandsebene — 211
 4. Mittelbare Wirkungen des nationalen „soft law“ der Gemeinsamen Erklärung und der Handreichung — 212
 5. Selbstbindung der Verwaltung nach festgestelltem verfolgungsbedingten Entzug — 212
- G. Die Restitution von NS-Raubkunst auf Grundlage von § 985 BGB — 216

I.	Anwendbarkeit des Zivilrechts auf die Restitution von NS-Raubkunst — 216
II.	Eigentumsverlust aufgrund von Entziehungen während der NS-Zeit — 218
1.	Eigentumsverlust aufgrund „freiwilliger“ Entziehungen während der ersten Raubkunstphase — 218
2.	Eigentumsverlust bei Entziehung durch staatlichen Hoheitsakt während der zweiten Raubkunstphase — 221
III.	Eigentumsverlust durch Rechtserwerb Dritter — 223
1.	Gutgläubiger Erwerb vom Nichtberechtigten — 223
2.	Gutgläubiger Erwerb im Wege der öffentlichen Versteigerung — 224
3.	Eigentumsverlust durch Ersitzung — 225
IV.	Durchsetzbarkeit des Herausgabebeanspruchs aus § 985 BGB — 225
V.	Inhalt des Herausgabebeanspruchs nach § 985 BGB — 226
H.	Die Restitution von als „entartet“ entzogener Kunst — 227
I.	Ergebnis — 229
3. Kapitel: Ausfuhrverbote für NS-Raubkunst — 232	
§ 1 Kunstrestitution und Ausfuhrverbote in Österreich — 233	
A.	Die Restitution von NS-Raubkunst bis zum Erlass des Kunstrückgabegesetzes — 233
B.	Die Vereitelung von Restitutionen durch Instrumentalisierung des Ausfuhrverbotsgesetzes — 236
C.	Die Vereitelung der Restitutionen der Sammlungen Alphonse und Louis Rothschild — 238
D.	Das Kunstrückgabegesetz — 240
I.	Restitionsentscheidung — 240
III.	Tatbestandvoraussetzungen des Kunstrückgabegesetzes — 242
1.	Rückerstattung von Kulturgutverlusten aufgrund des Ausfuhrverbots gesetzes — 242
2.	Weitere Rückerstattungstatbestände — 243
IV.	Ausnahmebestimmung zum Denkmalschutzgesetz — 243
VIII.	Die Restitution der Sammlungen Alphonse und Louis Rothschild auf Grundlage des § 1 Abs. 1 Nr. 1 KRG — 245
§ 2 Die Ausfuhrverbotspraxis in Bezug auf NS-Raubkunst in Deutschland — 245	
I.	Nachkriegszeit — 245
II.	Die Gegenwart — 249

§ 3 Der Konflikt zwischen Restitution und Kulturgüterschutz am Beispiel des Falles der Musikbibliothek Peters — 252

- A. Die Unterschutzstellung der Musikbibliothek Peters auf Grundlage des KultgSchG — 252
- B. Die Rechtsprechung zum Fall des Musikbibliothek Peters — 256
 - I. Das Urteil des Verwaltungsgerichts Berlin — 256
 - II. Das Urteil des Verwaltungsgerichts Dresden — 258
 - III. Das Urteil des Oberverwaltungsgerichts Bautzen — 260
 - IV. Das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts — 261

§ 4 Ausfuhrverbote für NS-Raubkunst: Die Bewertung der Rechtslage — 264

- A. Ausfuhrverbote nach dem KultgSchG für NS-Raubkunst — 265
 - I. Anwendbarkeit des KultgSchG auf NS-Raubkunst — 265
 - 1. Die Bestimmungen der alliierten Rückerstattungsgesetze — 265
 - a) Der Anspruch auf Naturalrestitution — 266
 - b) Der Ausschluss des Restitutionsanspruchs — 268
 - 2. Die völkerrechtlichen Verpflichtungen der Bundesrepublik Deutschland — 269
 - 3. Die Bestimmungen des Vermögensgesetzes — 271
 - a) Der Anspruch auf Naturalrestitution — 271
 - b) Der Ausschluss des Restitutionsanspruchs — 272
 - 4. Die Bestimmungen der Washingtoner Prinzipien, der Gemeinsamen Erklärung und der Handreichung — 273
 - a) Der mittelbare Restitutionsanspruch — 273
 - b) Das Ziel einer „gerechten und fairen Lösung“ — 274
 - II. Die Eintragung von NS-Raubkunst — 276
 - 1. Die Eintragung von bereits restituierter NS-Raubkunst — 277
 - a) Die Einleitung des Eintragungsverfahrens gegen den Willen des Kulturguteigentümers — 278
 - aa) Antragsrecht — 278
 - bb) Pflicht zur Einleitung des Eintragungsverfahrens — 278
 - b) Eintragungspflicht bei NS-Raubkunst — 279
 - c) Selbstbindung der Verwaltung — 280
 - d) Löschung der Eintragung bei NS-Raubkunst — 281
 - e) Rechtsschutzmöglichkeiten des Raubkunsteigentümers — 281
 - 2. Die Eintragung (noch) nicht restituierter NS-Raubkunst — 282
 - a) NS-Raubkunst im öffentlichen Besitz — 282

aa) Öffentliches Eigentum — 282	
(1) Einleitung des Eintragungsverfahrens — 283	
(a) Anmelde- bzw. Antragsrecht — 283	
(b) Entscheidung über die Verfahrenseinleitung — 283	
(2) Verfahrensausschluss des Restitutionsberechtigten — 285	
(3) Eintragungsentscheidung — 286	
(4) Löschung der Eintragung — 287	
(5) Rechtsschutzmöglichkeiten des Restitutionsberechtigten — 287	
bb) Privateigentum — 288	
b) NS-Raubkunst in Privatbesitz — 288	
aa) Eigentum des Besitzers — 288	
bb) Eigentum des Restitutionsberechtigten — 289	
III. Der Sonderfall der Eintragung vor der Entziehung — 289	
IV. Das Ausfuhrgenehmigungsverfahren bei NS-Raubkunst — 290	
1. Die Erteilung der Ausfuhrgenehmigung bei NS-Raubkunst — 290	
a) Das Interesse an einer wirtschaftlichen Verwertung von NS-Raubkunst im Ausland — 291	
b) Das „soft law“ der Washingtoner Prinzipien, der Gemeinsamen Erklärung und der Handreichung — 292	
c) Der NS-verfolgungsbedingte Entzug des Kulturgutes — 292	
d) Die Abwägungsentscheidung — 292	
e) Nebenbestimmungen — 293	
2. Rechtsschutz gegen die Nichterteilung der Ausfuhr genehmigung — 294	
V. Ergebnis — 294	
VI. Vorschläge zur Änderung des KultgSchG — 295	
1. Suspendierung des KultgSchG bei restituerter NS-Raubkunst — 295	
2. Einführung eines gesetzlichen Vorkaufsrechts — 298	
3. Modifizierung der Bestimmung des § 22 Abs. 3 KultgSchG — 298	
B. Ausfuhrverbote für NS-Raubkunst nach dem BayDSchG — 299	
I. Die Anwendbarkeit des BayDSchG auf NS-Raubkunst — 299	

II.	Die Eintragung von NS-Raubkunst — 300
1.	Die Eintragung restituerter NS-Raubkunst — 300
a)	Verfahrenseinleitung gegen den Willen des Eigentümers — 300
b)	Eintragungsentscheidung — 301
c)	Lösung der Eintragung — 301
d)	Rechtsschutzmöglichkeiten des Denkmaleigentümers — 301
2.	Die Eintragung noch nicht restituerter NS-Raubkunst — 302
a)	Einleitung des Eintragungsverfahrens — 302
b)	Verfahrensausschluss des Restitutionsberechtigten — 302
c)	Eintragungsentscheidung — 302
d)	Lösung der Eintragung — 302
e)	Rechtsschutzmöglichkeiten des Restitutionsberechtigten — 303
III.	Erlaubnisverfahren bei NS-Raubkunst — 303
1.	Erteilung der Verbringungserlaubnis bei NS-Raubkunst — 303
2.	Nebenbestimmungen — 304
3.	Rechtsschutz gegen die Nichterteilung der Ausfuhr genehmigung — 304
IV.	Ausübung des staatlichen Vorkaufsrechtes bei NS-Raubkunst — 304
V.	Enteignung von NS-Raubkunst — 305
VI.	Ergebnis — 305
VII.	Vorschlag zur Änderung des BayDSchG — 305
C.	Ausfuhrverbote für NS-Raubkunst nach der Verordnung Nr. 116/2009 — 306

Fazit — 308

Nachträgliche Anmerkung: Die Behandlung von NS-Raubkunst nach dem KGSG — 310

§ 1 Die Ausfuhrverbote des KGSG — 311

- A. Eingetragenes national wertvolles Kulturgut — 311
- B. Öffentliches Kulturgut — 312
- C. Erstreckung der Verordnung 116/2009 auf die Ausfuhr innerhalb des Binnenmarktes — 313

§ 2 Anwendbarkeit des KGSG auf NS-Raubkunst — 313

§ 3 Belastung von NS-Raubkunst mit einem Ausfuhrverbot — 314

§ 4 Löschung der Eintragung — 315

§ 5 Das Ausfuhrgenehmigungsverfahren — 315

§ 6 Fortgeltung der Ausfuhrverbote aus der NS-Zeit — 317

§ 7 Fazit zur Behandlung von NS-Raubkunst nach dem KGSG — 317

Literaturverzeichnis — 320